

SITZUNG VOM

4. Oktober 1994

### PROTOKOLL

der 6. Sitzung

**Datum:** Montag, 3. Oktober 1994  
**Zeit:** 19.00 bis 20.05 Uhr  
**Ort:** Singsaal Lättenwiesen  
**Vorsitz:** Ratspräsident Florian Caprez  
**Protokoll:** Roger Würsch  
**Anwesend:** 36 Mitglieder

#### Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokoll der 5. Sitzung vom 5. September 1994
3. Orientierung durch Stadtrat Jacques Mettler über das Ueberbauungsprojekt "Rietgrabenhang"
4. Festlegung des privaten Gestaltungsplans Zentrumsüberbauung Marktplatz West mit öffentlichrechtlicher Wirkung gemäss § 85 PBG (Abgesetzt!)
5. Festlegung des privaten Gestaltungsplans Zentrumsüberbauung Marktplatz Ost mit öffentlichrechtlicher Wirkung gemäss § 85 PBG (Abgesetzt!)
6. Objektkredit von brutto Fr. 2'195'000.-- für die Sanierung der Oberhauserstrasse (Strasse, Kanalisation und Beleuchtung), Teilstück Talacker- bis Thurgauerstrasse
7. Bruttokredit von Fr. 555'000.-- für die Sanierung der Trinkwasserleitung Oberhauserstrasse, Teilstück Talacker- bis Thurgauerstrasse
8. Kredit von Fr. 242'000.-- für die Sanierung der Niederspannungs-Kabelanlage Oberhauserstrasse, Teilstück Talacker- bis Thurgauerstrasse
9. Bauabrechnung von Fr. 1'209'364.10 über die Trinkwasser-Hauptleitung NW 300 Schaffhauserstrasse sowie Bewilligung des für die Kreditüberschreitung erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 132'689.10



1. Mitteilungen

V 4.3.2

1.1 Antrag RPK-Mehrheit und -Minderheit zu den Geschäften 7 und 8

V 4.3.2

Die RPK hat für die Geschäfte 7 und 8 (Folgegeschäfte zur Sanierung Oberhauserstrasse) neue Abschiede vorgelegt, da sowohl die RPK-Mehrheit, wie auch die RPK-Minderheit bei diesen Folgegeschäften für Ueberweisung sind. Die Meinungsverschiedenheiten beruhen auf dem Hauptgeschäft (Sanierung Oberhauserstrasse).

1.2 Korrektur der Traktandenliste

V 4.3.2

Charles Kulli (EVP) stellt den Antrag, dass die Geschäfte Nr. 4 und 5 von der Traktandenliste zu streichen seien. Seinen Antrag begründet er mit fehlenden Unterlagen (Protokoll der Grundeigentümersammlung vom August und schriftliche Zustimmung der Grundeigentümer zu den Aenderungen). Er ist der Ansicht, dass der Stadtrat nach den Beschlüssen vom August durchaus einen neuen Bericht und Antrag hätte einbringen können. Für Charles Kulli sind diese Geschäfte nicht ganz sauber abgehandelt. Das Büro sollte die Situation klären. Sollten die Geschäfte heute behandelt werden, behält er sich einen Rekurs beim Bezirksrat vor.

Stadtrat David Häne bittet den Gemeinderat, die Situation genau abzuwägen. Ist eine weitere Verzögerung aufgrund der kleinen Informationsmängel gerechtfertigt?

Werner Erni (FDP) beantragt einen zehnminütigen Sitzungsunterbruch, damit die Fraktionen die Situation besprechen können. Diesem Antrag wird mit grossem Mehr zugestimmt. Die Sitzung wird von 19.10 bis 19.25 Uhr unterbrochen.

Markus Goetschi (SVP) erklärt, dass die SVP-Fraktion einstimmig, aber mit Zähneknirschen für Absetzen der Traktanden ist. Ob das fehlende Protokoll wirklich von Bedeutung ist, sei jedoch dahingestellt.

In der Abstimmung wird dem Antrag von Charles Kulli mit grossem Mehr zugestimmt. Die Traktanden 4 und 5 werden gestrichen, die folgenden Traktanden rücken vor.

Werner Erni (FDP) fordert am Schluss der Sitzung die Anwesenden auf, allfällige weitere Mängel an der Aktenaufgabe jetzt zu melden, damit das Geschäft an der nächsten Sitzung abgehandelt werden kann. Es gibt keine Wortmeldungen.

1.3 Allgemeines

V 4.3.1

Folgende Unterlagen waren in der Aktenaufgabe einsehbar:

- Büroprotokoll Nr. 5
- Offene Geschäfte Gemeinderat vom 20.09.1994
- Schreiben PLAKO an Bauvorstand - Aenderungsanträge Marktplatz Ost und West zuhanden der Grundeigentümersammlung
- Schreiben Bauamt an Kurt Schwaighofer - Beantwortung der Fragen zum Geschäftsbericht 1993, Feuerungskontrollen
- Schulpflege-Beschluss Nr. 172 vom 1.9.94 - Genehmigung Voranschlag 1995 für das Schulwesen
- Schreiben RPK an SR - Terminplanung Voranschlag 1995



SITZUNG VOM

4. Oktober 1994

- Schreiben Bauamt an Heinrich Eberhard - Marktplatz West und Ost, Änderungen, Beschlüsse des Stadtrates
- Schreiben Bauamt an Büro Gemeinderat - Umzonung für Segeno Senioren Wohnbau-Genossenschaft
- Schreiben Bauamt an Heinrich Eberhard - Umzonung für Segeno Senioren Wohnbau-Genossenschaft

### 2. Protokoll der 5. Sitzung vom 5. September 1994

---

Patrizia Condoleo (CVP) erklärt, dass sich auch die CVP-Fraktion zum Geschäft Nr. 3 "Postulat V. Perego" sehr positiv geäußert habe.

Das vorliegende Protokoll wird genehmigt und verdankt.

### 3. Orientierung durch Stadtrat Jacques Mettler über das Ueberbauungsprojekt "Rietgrabenhang" W 3.2.1

---

Stadtrat Jacques Mettler informiert, dass bei der heutigen Information keine Diskussion vorgesehen ist. Es geht darum, den Gemeinderat etwas zu sensibilisieren und zu informieren, was bisher gelaufen ist, was momentan läuft und wie die Terminplanung aussieht. Nach den Informationen über die Vergangenheit und die Gegenwart zeigt Jacques Mettler folgenden Zeitplan auf:

November 1994	Bericht und Antrag an Gemeinderat
Februar 1995	Beschlussfassung im Gemeinderat
Juni 1995	Volksabstimmung über die Baurechtsverträge
September 1995	Vorliegen der rechtskräftigen Baurechtsverträge mit festgelegten Bauderminen.

Jacques Mettler schliesst mit der Feststellung, dass das bisherige Echo auf das Projekt "Rietgrabenhang" positiv war und ist.

### 4. Objektkredit von brutto Fr. 2'195'000.-- für die Sanierung der Oberhauserstrasse (Strasse, Kanalisation und Beleuchtung), Teilstück Talacker- bis Thurgauerstrasse K 1.1.3/S 4.3

---

Ratspräsident Florian Caprez erklärt, dass bei diesem Geschäft ein Rückweisanspruch vorliegt, da dieser Antrag ein Ordnungsantrag ist und keine weitere Diskussion zum eigentlichen Geschäft zulässt, wird zuerst eine Eintretensdebatte durchgeführt. Die Gemeinderatsmitglieder haben heute eine Stellungnahme des AGW zum Geschäft erhalten.



SITZUNG VOM

4. Oktober 1994

**Eintretensdebatte:**

Werner Brühlmann, Präsident der RPK und Sprecher der RPK-Mehrheit, informiert kurz über die Umstände, welche zur Verfassung neuer Anträge für die Folgegeschäfte dieses Geschäftes führten. In der Folge äussert sich Werner Brühlmann für die RPK-Mehrheit. Die Sanierung der Oberhauserstrasse, welche in einem sehr schlechten Zustand ist, ist auch in der RPK-Mehrheit unbestritten. Die Art und Weise der Sanierung und die damit verbundenen, hohen Kosten sind jedoch nicht zeitgemäss. Die RPK-Mehrheit ist der Ansicht, dass die Leitungen punktuell saniert werden sollten, und dass bei den Belagsarbeiten ein grosses Sparpotential vorliegt. Mit den im Bericht der RPK erwähnten Auslagen von Fr. 750'000.-- sollte eine zeitgemässe Sanierung möglich sein. Die RPK-Mehrheit ist der Ansicht, dass das Geschäft vom Stadtrat neu überarbeitet und deshalb zurückgewiesen werden sollte. *Die RPK-Mehrheit stellt den Antrag, nicht auf das Geschäft einzutreten.*

Charles Kulli, der Sprecher der RPK-Minderheit, ist der Ansicht, dass der Antrag der RPK-Mehrheit unter dem Motto "Es wird gespart, koste es was es wolle!" läuft. Die heutige Oberhauserstrasse ist eine "Rennbahn", welche, dank dem schlechten Zustand etwas entschärft ist. Das Projekt des Stadtrates sieht eine Entschärfung der Oberhauserstrasse vor. Bei einer Belagssanierung ohne weiteren Aenderungen wird diese, durch Raserei, noch gefährlicher. Die RPK-Minderheit unterstützt den Stadtratsantrag und *stellt den Antrag, auf das Geschäft einzutreten.*

Stadtpräsident Jürg Leuenberger beantragt beim Gemeinderat einen Sitzungsunterbruch. Durch den Antrag auf Nicht-Eintreten und die Stellungnahme des AGW hat sich die Situation stark verändert. Der Stadtrat würde sich gerne kurz beraten.

Dem Antrag von Jürg Leuenberger wird mit grossem Mehr zugestimmt. Die Sitzung wird von 19.50 bis 20.00 Uhr unterbrochen.

Stadtpräsident Jürg Leuenberger erklärt, dass der Stadtrat dieses Geschäft und die beiden Folgegeschäfte zur Neubeurteilung zurückzieht. Der Stadtrat will die neue Sachlage, welche durch das Schreiben des AGW eingetreten ist genau abklären. Insbesondere soll genau abgeklärt werden, was in welchem Umfang als Gebunden erklärt werden kann oder muss. Daraus wird sich auch ergeben, ob eine Volksabstimmung nötig ist oder nicht. Der Stadtrat will diese Punkte klar abklären und ein sauberes, korrektes Geschäft vorlegen.

5. **Bruttokredit von Fr. 555'000.-- für die Sanierung der Trinkwasserleitung Oberhauserstrasse, Teilstück Talacker- bis Thurgauerstrasse** W 1.1.4

Das Geschäft wird vom Stadtrat zur Neubeurteilung zurückgezogen.

6. **Kredit von Fr. 242'000.-- für die Sanierung der Niederspannungs-Kabelanlage Oberhauserstrasse, Teilstück Talacker- bis Thurgauerstrasse** E 2.1.3

Das Geschäft wird vom Stadtrat zur Neubeurteilung zurückgezogen.



SITZUNG VOM

4. Oktober 1994

7. **Baubrechnung von Fr. 1'209'364.10 über die Trinkwasser-Hauptleitung NW 300 Schaffhauserstrasse sowie Bewilligung des für die Kreditüberschreitung erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 132'689.10** W 1.1.4

Ratspräsident Florian Caprez informiert, dass Ratsmitglied Albert Steffen bei diesem Geschäft in Ausstand tritt, da er mit seinem Geschäft Teilarbeiten ausgeführt hat. Da Gemeinderatssitzungen öffentlich sind, muss Albert Steffen den Ratssaal nicht verlassen.

Charles Kulli informiert als Sprecher der RPK über das Geschäft. Die Abrechnung wurde kontrolliert und als in Ordnung befunden. Die Kostenüberschreitung ist mit grösseren Grab- und Belagsarbeiten sowie einer komplizierteren Leitungsführung zu begründen. Die genaue Lage der vorhandenen Leitungen kam zum Teil erst bei den Grabungen zum Vorschein. Die RPK beantragt einstimmig, die Bauabrechnung gutzuheissen und dem Nachtragskredit zuzustimmen.

Das Wort wird nicht weiter erwünscht. **Der Bauabrechnung und dem Nachtragskredit wird ohne Gegenantrag zugestimmt.**

7. **Baubrechnung von Fr. 1'209'364.10 über die Trinkwasser-Hauptleitung NW 300 Schaffhauserstrasse sowie Bewilligung des für die Kreditüberschreitung erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 132'689.10** W 1.1.4

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 18. November 1992, des Stadtrates vom 25. Januar 1994 und der Rechnungsprüfungskommission vom 31. August 1994 -

#### BESCHLIESST:

1. Die Bauabrechnung vom 30. April 1992 über die Trinkwasser-Hauptleitung NW 300 Schaffhauserstrasse mit Bruttobaukosten von Fr. 1'209'364.10 wird genehmigt und der für die Kreditüberschreitung erforderliche Bruttonachtragskredit von Fr. 132'689.10 bewilligt.

2. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Ingenieurbüro E. Werner, Heuelstrasse 22, 8153 Rümlang
- Stadtrat
- Werkkommission
- Werkvorstand
- Finanzvorstand
- Finanzverwaltung
- Städtische Werke
- Stadtkanzlei



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 64 -

SITZUNG VOM

4. Oktober 1994

### Schluss der Sitzung

---

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Florian Caprez macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 4. Oktober 1994

Für richtiges Protokoll  
Der Ratsekretär:

  
R. Würsch



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 65 -

BERUFUNG VOM

4. Oktober 1994

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Präsident:

[Handwritten Signature]

10.10.94

Der 1. Vizepräsident:

H. Schütte

05.10.94

Der 2. Vizepräsident:

P. B...

10.10.94

C/DRPROTOK

